

## Geschäftsbericht 2015/16

### 1 Angaben zur Organisation

Die Wald & Holz - GENOSSENSCHAFT (WHG), 6018 Buttisholz wurde am 25. September 2006 gegründet. Dabei handelt es sich um eine Selbsthilfeorganisation der Kleinprivatwaldbesitzer der Regionen Rottal und Sempachersee West.

GV 2015: Restaurant Ilge, Ettiswil mit 86 Teilnehmern (Protokoll ist auf Homepage)

#### 1.1 Mitglieder und Waldfläche

Zusammenstellung der Zahlen gemäss Angaben Waldportal:

	Stand per 01.Juli 15	Stand per 30. Juni 16	Veränderung	Nicht org. we per 30.06.16
Mitglieder	867	888	+ 21	351
Parzellen	1777	1822	+45	596
Waldfläche (ha)	1567	1604	+37	417

#### 1.2 Vorstand

Präsident: Beat Weltert, Leidenberg 2, 6022 Grosswangen  
[beat.weltert@bluewin.ch](mailto:beat.weltert@bluewin.ch), 079 693 32 84

Kassier: Daniel Kaufmann, Am Dorfbach 4, 6207 Nottwil  
[danielkaufmann@bluewin.ch](mailto:danielkaufmann@bluewin.ch), 079 779 18 03

Aktuar: Hans Wermelinger, Lochland, 6017 Ruswil, 041 495 13 63

Mitglieder: Edi Willi, Freihof, 6218 Ettiswil  
Kilian Bossard, Unterwald, 6022 Grosswangen  
Walter Bachmann, Stalderhof, 6207 Nottwil  
Hans Rösch, Wissrüti, 6208 Oberkirch  
Michael Gisler, Sonnenrain 3, 6212 Kaltbach  
Fabian Fischer, Obersagen, 6018 Buttisholz

2015/16 traf sich der Vorstand zu 3 Sitzungen, 2 Veranstaltungen mit dem IAWA (Jahresgespräch, Flächenprojekt) und div. bilateralen Kontakten für die Bearbeitung von Projekten und Dossiers

#### 1.3 Forstfachperson

Die Beförderung erfolgt im Mandat durch die Estermann-GmbH, 6019 Sigigen mit Förster: Alfred Estermann, Hinder Schächbel, 6019 Sigigen

Seit Beginn der Genossenschaft wird der Beförderungsbetrag des Kantons zu 100% an die Estermann-GmbH überwiesen.

#### **1.4 Personal**

Die WHG hat kein eigenes Personal.

#### **1.5 Infrastruktur**

Die WHG unterhält bewusst keine Infrastruktur, um für die lokalen Unternehmer keine Konkurrenz zu sein.

### **2 Leistungen gemäss Vereinbarung**

#### **2.1 Planung**

Die Forstliche Planung der WHG ist auf der Homepage aufgeschaltet. Die in der Planung vorgesehenen Massnahmen zur Zielerhaltung und Zielerreichung werden vom Förster in das Tagesgeschäft bei der Beratung und operativen Umsetzung einbezogen.

#### **2.2 Beratung, Anzeichnung und Controlling**

Stundenaufwand nach Tätigkeiten auf Basis Leistungsvereinbarung für gesamte betreute Waldfläche:

<i>Code</i>	<i>Beschreibung –Modell VLW</i>	<i>Stunden</i>
100	Grundberatung/Holz anzeichnen/Planung/Nutzungsbew./Bestandeskarte	682
200	Jungwald, Biodiversität, Schutzwald, Projekte	115
300	Vorstand, Administration, Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit	41
400	Forstrecht/Walderhaltung	51
500	Ausbildungstage/Instruktionen lawa	20
600	Zertifizierung	10
	Nicht organisierte Waldeigentümer	265
Total		1184

Bei den Beratungsgesprächen werden die Waldeigentümer auf die aktuellen Bestimmungen im Wald aufmerksam gemacht. Seit dem 01.07.14 erhalten alle Waldeigentümer eine Kopie der Nutzungsbewilligung seitens des lawa. Dies vermindert gegenseitig Unsicherheiten und fördert die Eigenverantwortung.

### **2.3 Holznutzung und Holzmarkt**

- Im Waldportal sind per 30. Juni 2016 Holzschläge mit 9580 m<sup>3</sup> als erledigt gemeldet worden seitens der Genossenschaftsmitglieder und 7'615 m<sup>3</sup> seitens der nicht organisierten Waldeigentümer. Gesamtnutzung: 17'195 m<sup>3</sup>
- Gestützt auf die Forstliche Planung könnte die Nutzung im Perimeter der WHG mit 2007 Hektaren und 10.4m<sup>3</sup> Zuwachs/Jahr bei 20'872 m<sup>3</sup> liegen.
- Im Waldportal sind per 30. Juni 2016 gesamthaft 26'000 m<sup>3</sup> für den Einschlag bewilligt (4'700 m<sup>3</sup> bei nicht organisierten Waldeigentümern). Teile dieser Holzschläge sind in Ausführung, aber nicht abgeschlossen, weil auf drei Jahre bewilligt.
- Die Holzerntesaison 2015-16:
  - Wetter: Der Herbst war geprägt vom schönen, trockenen Wetter. Einen eigentlichen Winter gab es nicht und es war viel „matschig“ und anspruchsvoll, dass keine Schäden entstanden.
  - Holzabsatz: Grosse Werke funktionierten gut. Kronospan funktioniert schlecht. Kleine Werke bekunden Mühe. Sägereien Steiner, Ettiswil und Galliker, Hofstatt schliessen.
  - Laubholz: Buchenmassenmarkt existiert gefühlt nicht mehr.
  - Energieholz: Eigengebrauch sinkt wegen der Arbeit, der Kosten und den Kontrollen des Kantons, UWE.
  - Motivation: Abnehmend – wenn der Förster nicht ein wenig pushen würde, wäre der Einschlag geringer.
  - Holzpreise: Ende Saison bei ca. Fr. 73.- für Tanne und ca. Fr. 90.- für Fichte. Spezialsortimente, schönes Holz, Einzelstämme erzielen mehr.

### **2.4 Jungwaldpflege**

Im Geschäftsjahr wurden folgende Jungwaldflächen gepflegt und mit Fr. 19'150 unterstützt:

- Jungwuchs: 197 Aren
- Dickung: 273 Aren
- Stangenholz: 978 Aren
- Plenterwaldpflege: 366 Aren
- Nicht beitragsberechtigte Flächen: ca. 17 Hektaren

### **2.5 Waldbiodiversität**

- 15 Waldränder gepflegt und aufgewertet. Hier konnten Waldrandpflegebeiträge von Fr. 13'480.- ausgelöst werden.
- Sonderwaldreservat Ämmerbärg: 5 Projekte mit Fr. 8'500.-

### **2.6 Schutzwald (besonderer Schutzwald BSW und bes. Hochwasserschutzwald BHSW)**

- Ausgeführt:
  - Nottwil, Grundachertobel – Teilabschluss
  - Mauensee, Berg, Franz Stadelmann
  - Deckenhonigwald, Erni Moritz
  - Oberkirch, Höllbach, Campus und Niffeler
  - Ruswil, Dorfbach, Vogel Walter
- In Ausführung:
  - Grundachertobel, Nottwil,
  - Goldschrütobel, Ruswil,

- Stäubliggrabe (Fuchs, Hofstetter), Ruswil - 2 Schläge
- Deckenhonig, Ruswil (Hofstetter, Erni, Stirnimann, Bucheli)
- Buchwäldli, Ruswil, Meier
  
- In Planung:
  - Ruswil, Hasewald
  - Ruswil, Stäubliggrabe-Rotebode
  - Ruswil, Werthenstein, SBB

- Pflege im Schutzwald: keine

Die Bauleitung und die allfällige Projektkasse wurden jeweils durch die WHG wahrgenommen.

### **2.7 Waldrecht**

Vorbemerkung: Grundlage der Zusammenarbeit in dieser Frage ist die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und der WHG.

Rodungen und illegale Holznutzung sind unsererseits meldepflichtig gegenüber dem Lawa. Bei anderen Regelverstössen gilt dies nicht.

Im 2015/16 angetroffene Waldrechtsfälle wurden angesprochen und wo möglich direkt gelöst. Die Verursacher werden über die gesetzlichen Bestimmungen informiert. Die Fälle werden in einer internen Geschäftskontrolle dokumentiert.

Anzahl 2015/16 beratene und einvernehmlich gelöste Rechtsfälle: ca. 25

- Anzahl 2015/16 beratene und ungelöste Rechtsfälle seit Juli 2013: 10

### **2.8 Dienstleistungen**

Die WHG bietet den Waldeigentümern vom Minimum an Dienstleistungen (Beförderung und Holzabsatz) stufenlos bis zum Maximum der Abwicklung der gesamten Waldbewirtschaftung an. Es ist eine leichte Tendenz zu einer grösseren Delegation von Aufgaben feststellbar.

Ca. 50% der Holzschläge erfolgen in Eigenregie durch den Waldeigentümer.

Ca. 60% der fremd gerüsteten Holzschläge werden organisiert durchgeführt.

### **3 Finanzkennzahlen**

- |                                     |               |
|-------------------------------------|---------------|
| ● Beförderungskosten:               | Fr. 72'889.34 |
| ● Verwaltungskosten                 | Fr. 12'845.55 |
| ● Abgaben (VLW,SHF, Zertifizierung) | Fr. 7'478.70  |
| ● Mitgliederbeiträge                | Fr. keine     |
| ● Gemeindebeiträge                  | Fr. 10'135.-  |

## **4 Zusammenarbeit**

Die Zusammenarbeit mit dem kantonalen Forstdienst läuft gut. Für die WHG ist die personelle Neubesetzung des Revierförsters seit Oktober 2015 eine Erleichterung im Tagesgeschäft und vermindert den Aufwand.

Die erwartete Entspannung mit dem Flächenprojekt ist eingetreten. Der Betriebsförster hat als erste Ansprechperson für alle Waldeigentümer eine gute Arbeitsgrundlage. Im Wirtschaftswald (über 80%) übernimmt er die Beratung und Anzeichnung und in den Vorrangwäldern (Schutz- und Naturvorrang) erfolgt die Anzeichnung gemeinsam mit dem Revierförster. Die Spannung steigt wieder auf den Abschluss des Flächenprojektes.

Der Schlussbericht vom Büro Interface liegt nun vor. Insbesondere nach Vorliegen der Stellungnahmen der Hauptakteure (RO's, und Lawa mit Revierförstern und Forstingenieuren) zeigt sich der offene Graben stärker als immer kommuniziert seitens des Lawa. Wir erwarten schwierige Verhandlungen.

## **5 Verschiedenes**

### **5.1 Forstschutz**

- Die Eschenwelke nimmt beängstigende Ausmasse an.
- Ende 2015 gab es ca. 30 kleine Käfernester. Der nasse Vorsommer 2016 hat dem Wald gut getan und es zeigten sich bis Ende Juni 2016 keine Käfernester.
- Neophytenprojekte laufen in Grosswangen, Ettiswil, Mauensee, Nottwil, Ruswil.

### **5.2 Projekte**

- Für das Projekt „Ämmerbärg“ steht der nächste 4-Jahresetappe.

### **5.3 Dank**

Der Vorstand und der Geschäftsführer danken dem Lawa, den Einwohnergemeinden und den Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Sigigen, Juli 2016



Alfred Estermann



Beat Weltert